

# Erfahrungsbericht Erasmus+

## Iași Rumänien, Alexandru Ion Cuza University

Das Land: Im Wintersemester 2023/24 studierte ich als Erasmusstudentin in Iași in Rumänien. Vorab ein paar Infos zum Land, Rumänien ist ein ärmeres Land und das merkt man auch, vor allem an der Instandhaltung der Gebäude/Straßen würde ich auf den ersten Blick sagen. Geprägt ist das Land außerdem durch seine jüngste Geschichte des Kommunismus unter Ceausescu. Meiner Meinung nach lohnt es sich aber auf jeden Fall dem Land einen Besuch abzustatten und auch meinen Erasmusaufenthalt habe ich dort sehr genossen. Meiner Meinung nach lohnen sich auch einige Ausflüge wenn man dort ist, vor allem in ein paar der ungarischen oder deutschen Städte, die wirklich sehr schön sind (bspw. Brașov, Cluj, Timisoara). Aber auch Bukarest ist auf jeden Fall einen Ausflug wert, hier ist vor allem auch eine Free-Walking Tour interessant. Ich persönlich fand auch rumänisches Essen sehr lecker, direkt neben dem Wohnheim gibt es eine Mensa, die Preise haben sie bei meinem Aufenthalt zwischen 2 und 4 Euro bewegt, je nachdem viel man essen wollte (nur Hauptgang oder auch Suppe und Nachtisch). Ich würde sagen die Mensa ist gut, wenn man rumänische Küche mag, diese ist relativ fettig und auch sehr fleischlastig, aber muss man einfach mal probieren. Typisch rumänisches Essen im Restaurant wäre : Ciorba (typische Suppe in vielen Variationen), Sarmale, Tocanița, Tochitura, Papanasi (ich kenne niemanden der keine Papanasi mag!).

Die Universität: Die Uni hatte in meinem Semester knapp über 100 ausländisches Erasmusstudenten und auch viele rumänische Studenten waren schon mal im Ausland oder planen dies, das ist dort also sehr bekannt. Das ESN Programm ist für Erasmusstudenten super ausgebaut, es gibt verschiedene Veranstaltungen unter dem Semester (Barabende, Karaokeabende, Stadtführungen, Ausflüge in andere Städte, international dinner und vieles mehr). ESN Iași hat auch einen Instagramaccount. Außerdem kann man sich für das Buddy Programm anmelden, wo man dann eine:n rumänische:n Student:in als Buddy bekommt. Das geht auch schon vor dem Aufenthalt. Infos hierzu gibt es im Erasmusguide der Uni, den man auf der Homepage findet und der wirklich alle nötigen Informationen enthält, gerade was Abläufe angeht! Die Kommunikation mit der Erasmusbeauftragten der Uni lief auch immer ohne Probleme, sie war jeden Tag im Büro oder per email erreichbar und super freundlich! Bezüglich der Fakultät gibt es 2 Studiengänge, die angeboten werden, der pastorale für die Priester und ein weiterer, der mehr in die Richtung Soziale Arbeit oder Lehramt geht, da bin ich aber nicht so informiert, da ich als Magisterstudentin dem pastoralen Studiengang zugeordnet war. Meine Vorlesungen konnte ich mit aber aus dem gesamten Angebot aussuchen. Da dieser Studiengang in Rumänien nur von Priestern studiert wird (Pastoralreferenten gibt es nicht) findet der Unterricht auch im Priesterseminar statt. Dieses befindet sich jedoch nur 5 min zu Fuß vom Wohnheim bzw. dem Hauptgebäude der Uni entfernt. Ich habe hier schon vor meinem Aufenthalt den Kontakt gesucht, auch um mein Learning Agreement zu erstellen und bin wirklich sehr herzlich und hilfsbereit empfangen worden. Die meiste Kommunikation lief auf Englisch, aber der Direktor des Priesterseminars und der Fakultät spricht auch Deutsch. Wichtig zu wissen ist, dass alle Vorlesungen auf rumänisch stattfinden, zu Beginn wurde daher ganz individuell mit den Professoren vereinbart, wie ich die Veranstaltung absolvieren kann. In meinem Fall hatte ich bei einem Professor Privatstunden auf Englisch (3 mal im Semester und dazwischen Selbststudium und Schreiben von Essays), in 2 Vorlesungen habe ich mich auf rumänisch gesetzt um selbst ein wenig mehr Gefühl für die Sprache zu bekommen, Materialien habe ich aber zusätzlich auf Englisch erhalten. Und eine weitere Vorlesung habe ich ausschließlich im Selbststudium absolviert und am Ende ein Referat auf Englisch vor dem Kurs gehalten. Hier muss ich hervorheben wir hilfsbereit und freundlich wirklich alle Professoren waren und, dass sie wirklich ihr Bestes getan haben um mir das Erasmusstudium zu ermöglichen, auch wenn die Hauptsprache rumänisch war.

Sprachkurs: Es ist außerdem möglich einen Sprachkurs zu besuchen, der 6h pro Woche beinhaltet. Dieser wird kostenlos für Erasmusstudenten angeboten und man kann sich beim ersten generellen Meeting für Erasmusstudenten von der Uni (in der ersten Woche) einschreiben, die Infos zu dem Meeting erhält man per Mail. Nach dem Kurs kann man die Grundlagen im Rumänischen und kann zumindest beim Einkaufen oder im Restaurant etwas mehr verstehen und

auch sprechen, je nachdem wieviel man auch an Vokabeln lernt und wie interessiert man im Kurs dabei ist.

Unterkunft: Wenn man alle nötigen Unterlagen an die Gastuniversität schickt, welche Unterlagen das sind erfährt man auch per Mail, kann man auch gleichzeitig ein Formular für ein Wohnheimzimmer ausfüllen. Dieses Zimmer kostet ungefähr 100€ Miete im Monat. Es ist allerdings ein 3er Zimmer, man teilt sich das Zimmer also mit 2 weiteren Personen!! Ein Bad ist beim Zimmer dabei, man teilt es also auch zu dritt, und eine Küche gibt es auf dem Flur, diese teilt man sich jedoch mit ca 30 oder mehr Menschen. Die Küchen auf allen Fluren waren ziemlich ekelhaft, falls man dort kochen möchte würde ich den 5. Stock empfehlen hier war es meistens noch sauberer. Besteck, Teller oder Töpfe gibt es nicht, dies muss man sich selbst besorgen, gibt es in Rumänien aber auch günstig zu kaufen (bei Pepco oder Auchan zum Beispiel). Ansonsten kann man im Wohnheim aber wirklich gut Leute kennenlernen, vor allem andere Erasmusstudenten. Im 5. Stock gibt es auch einen Raum in dem man lernen kann, da dies im Zimmer öfter schwierig ist, wenn man es sich teilt. In diesem Raum gibt es aber kein WLAN. Dafür gibt es für Theologiestudenten im Priesterseminar einen Bibliotheksraum, der auch nur für Gäste ist und in der Zeit in der ich dort war, fast ausschließlich von mir genutzt wurde.

Öffentliche Verkehrsmittel: Straßenbahnen und Busse gibt es einige in Iași und Studenten fahren zu einem monatlichen Preis von 2€, wenn sie am Piata Uniri an dem kleinen grünen Häuschen an der Straßenbahnhaltestelle ihren Ausweis, rumänischen Studentenausweis und ein Passbild vorzeigen/mitbringen (abonamentul studentesc heißt das dort). Für die Bahn im gesamten Land bekommt man von der Uni eine bestimmte Karte mit der man bis zu 90% Rabatt auf die Tickets bekommt! Also Ausflüge mit der Bahn lohnen sich!

Handyvertrag/Wlan: Falls ihr genug mobile Daten in Deutschland habt könnt ihr diese auch in Rumänien weiterverwenden, da es ja zur EU gehört. Das WLAN im Wohnheim funktioniert jedoch meist sehr schlecht weshalb man mehr mobile Daten benötigt. Bei Vodafone kann man einen Vertrag für 14€ im Monat mit unbegrenztem Datenvolumen abschließen, das hat sich für mich sehr gelohnt, ich hatte dann eine eSim und konnte so auch meine deutsche Nummer auf Whatsapp behalten. An der Uni funktioniert das WLAN besser und im Priesterseminar muss man einfach nur nett nachfragen und bekommt dann auch einen WLANzugang.

Ich glaube dies sind die wichtigsten Informationen, die ich weitergeben kann. Ansonsten wie gesagt, schaut in dem Erasmusguide auf der Website der Uni nach, dieser ist wirklich sehr hilfreich!!

Ich wünsche jedem der auch ins Erasmus geht, in Iași oder doch an einem anderen Ort einen wunderschönen Aufenthalt!